



Das Glaubensbekenntnis der Christlichen Gemeinde Bischofsheim

Das Glaubensbekenntnis der Christlichen Gemeinde Bischofsheim (CGB) basiert ausschließlich auf den Lehren der Heiligen Schrift, der Bibel. Die Bibel gilt als Maßstab für unseren Glauben. Außerdem identifizieren wir uns mit dem apostolischen Glaubensbekenntnis der alten Kirche von 381 nach Christus, dass von der überwiegenden Zahl der christlichen Konfessionen anerkannt wird:

Wir glauben an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; Er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Wir glauben an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

Wir glauben, dass **Gott** ein wunderbarer **Vater** ist. Er ist der Schöpfer des Himmels und der Erde. Er liebt alle Menschen und wünscht sich eine persönliche, ewige Beziehung mit jedem von uns (Lukas 15).

Wir glauben an seinen Sohn **Jesus Christus**, der als Mensch auf die Erde gekommen ist, um uns Menschen von unserer Distanz zu Gott und unserem Egoismus zu befreien. Er starb stellvertretend für uns am Kreuz wegen unserer Schuld und ist nach drei Tagen auferstanden und mehr als 500 Zeugen leibhaftig erschienen. Danach ist er in den Himmel aufgefahren und sitzt zur Rechten Gottes und regiert von dort aus das Universum in alle Ewigkeit. Er herrscht im Himmel und auf der Erde in Weisheit und Gerechtigkeit (Johannes 17,2; 2. Petrus 3,18; Offenbarung 4,11). Wir glauben auch, dass jeder, der dies als wahr erachtet, um Vergebung seiner Sünden bittet und sein Recht auf Selbstbestimmung aufgibt und stattdessen bereit ist nach Gottes Maßstäben zu leben, **gerettet wird** (Römer 10,9-10).

Wir glauben an den **Heiligen Geist**, der für uns Helfer, Kraft, Ratgeber, Tröster, Inspirator und Motivator auf der Erde ist. Er schenkt uns wunderbare Gaben (1. Korinther 12,1-11) und bewirkt Charakterveränderungen (Galater 5,22). Er befähigt uns zu einem natürlich-übernatürlichen Leben in dieser Welt. Er schenkt uns täglich neue Kraft und göttliche Energie (2. Korinther 13,4).

Wir glauben von ganzem Herzen an die **Einheit** derer, die Jesus Christus vertrauen, ihn lieben und verehren (Johannes 17,20-23).

Wir glauben, dass Jesus seine **Gemeinde** auf der Erde baut (Matthäus 16,16-18) und dass wir ein Teil des gesamten Leibes Christi weltweit sind.

Wir glauben an ein **Leben nach dem Tod**. Für alle, die sich entschieden haben, Jesus Christus nachzufolgen, wird das unbeschreiblich schön sein (Johannes 3, 6; 10,27+28; Offenbarung 21,1-6).

Was wir glauben

Die Bibel:

Die Bibel ist das inspirierte und einzige unfehlbare und maßgebliche Wort Gottes. Sie allein ist die letzte Autorität bei der Bestimmung aller Lehrwahrheiten. (2. Timotheus 3,16; 2. Petrus 1,20-21; Sprüche 30,5; Römer 16,25-26).

Dreifaltigkeit:

Es gibt einen Gott, ewig existierend in drei Personen: Vater, Sohn und Heiliger Geist. Diese drei sind ebenbürtig und gleich ewig (1. Johannes 5,7; Genesis 1,26; Matthäus 3,16-17; 28,19; Lukas 1,35; Jesaja 9,5; Hebräer 3,7-11).

Jesus Christus:

Jesus Christus ist Gott der Sohn, die zweite Person der Dreifaltigkeit. Auf der Erde war Jesus zu 100 % Gott und zu 100 % Mensch. Er ist der einzige Mensch, der jemals ein sündloses Leben geführt hat. Er wurde von einer Jungfrau geboren, lebte ein sündloses Leben, vollbrachte Wunder, starb am Kreuz für die Menschheit und sühnte so für unsere Sünden durch das Vergießen Seines Blutes. Er ist gemäß der Schrift am dritten Tag von den Toten auferstanden, zur Rechten des Vaters aufgefahren und wird in Macht und Herrlichkeit wiederkommen. (Johannes 1,1+14; 20,28; 1. Timotheus 3,16; Jesaja 9,5; Philipper 2,5-6; 1. Timotheus 2,5).

Jungfräuliche Geburt:

Jesus Christus wurde von Gott dem Vater durch den Heiligen Geist (die dritte Person der Dreieinigkeit) im Leib der Jungfrau Maria empfangen; deshalb ist Er der Sohn Gottes (Matthäus 1,18, 23-25; Lukas 1,35; Jesaja 7,14; Lukas 1,27-35).

Jesu Blut:

Das Blut, das Jesus Christus am Kreuz von Golgatha vergossen hat, war sündlos und reicht zu 100 % aus, um die Menschheit von allen Sünden zu reinigen. Jesus ließ zu, dass er sowohl für unsere Sündhaftigkeit als auch für unsere Sünden bestraft wurde, und befähigte alle, die glauben, frei von der Strafe der Sünde zu sein, die der Tod ist (1. Johannes 1,7; Offenbarung 1,5; 5:9; Kolosser 1,20; Römer 3,10-12+23; 5,9; Johannes 1,29).

Auferstehung:

Jesus Christus wurde drei Tage nach Seinem Tod am Kreuz physisch von den Toten in einem verherrlichten Körper auferweckt. Außerdem werden sowohl die Geretteten als auch die Verlorenen auferstehen; diejenigen, die für die Auferstehung des Lebens gerettet werden, und diejenigen, die für die Auferstehung der ewigen Verdammnis verloren sind (Lukas 24,16+36+39; Johannes 2,19-21; 20,26-28; 21,4; Apostelgeschichte 24,15; 1. Korinther 15,42+44; Philipper 1,21-23; 3,21).

Himmel:

Der Himmel ist die ewige Wohnstätte für alle Gläubigen des Evangeliums von Jesus Christus (Matthäus 5,3+12+20; 6,20; 19,21; 25:34; Johannes 17,24; 2. Korinther 5,1; Hebräer 11,16; 1. Petrus 1,4).

Hölle:

Nachdem sie ein Leben auf Erden gelebt haben, werden die Ungläubigen von Gott gerichtet und in die Hölle geschickt, wo sie ewig mit dem Teufel und den gefallenen Engeln gequält

werden (Matthäus 25,41; Markus 9,43-48; Hebräer 9,27; Offenbarung 14,9-11; 20,12-15; 21,8).

Erlösung:

Der Mensch wurde gut und rechtschaffen geschaffen, aber durch freiwillige Übertretung fiel er; seine einzige Hoffnung auf Erlösung liegt in Jesus Christus, dem Sohn Gottes (Gen. 1,26-31; 3,1-7; Römer 5,12-21).

Buße:

Buße ist die Verpflichtung, sich in jedem Bereich unseres Lebens von der Sünde abzuwenden und Christus nachzufolgen, was es uns ermöglicht, seine Erlösung zu empfangen und vom Heiligen Geist wiedergeboren zu werden. So erhalten wir durch Buße Vergebung der Sünden und die Errettung (Apostelgeschichte 2,21; 3,19; 1. Johannes 1,9).

Wiedergeburt / Errettung:

Für jeden, der Gott kennt, ist die Wiedergeburt durch den Heiligen Geist absolut notwendig (Johannes 6,44+65). Wir werden durch Gnade durch den Glauben an Jesus Christus, seinen Tod, sein Begräbnis und seine Auferstehung gerettet. Die Errettung ist ein Geschenk Gottes, nicht das Ergebnis unserer guten Werke oder menschlicher Bemühungen (Epheser 2,8-9; Galater 2,16; 3,8; Titus 3,5; Römer 10,9-10; Apostelgeschichte 16,31; Hebräer 9,22).

Jesus Christus wohnt in allen Gläubigen:

Christen sind Menschen, die den Herrn Jesus Christus eingeladen haben, zu kommen und durch seinen Heiligen Geist in ihnen zu leben. Sie geben ihm die Autorität ihres Lebens ab und machen so Jesus zum Herrn ihres Lebens und zum Retter. Sie vertrauen darauf, was Jesus für sie vollbracht hat, als er starb, begraben wurde und von den Toten auferstand (Johannes 1,12; Johannes 14,17+23; Johannes 15,4; Römer 8,11; Offenbarung 3,20).

Heiligung:

Heiligung ist der fortwährende Prozess der Hingabe an Gottes Wort und seinen Geist, um die Entwicklung des Charakters Christi in uns zu vervollständigen. Durch den gegenwärtigen Dienst des Heiligen Geistes und des Wortes Gottes wird der Christ befähigt, ein gottgefälliges Leben zu führen. Der Gläubige soll von der Welt, der Sünde, und Satan „zum Lob seiner Herrlichkeit“ und zur Förderung des Evangeliums abgesondert werden. (1. Thessalonicher 4,3+7; 5,23; 2. Thessalonicher 2,1-3, Römer 8,29; 12,1-2, Epheser 1,6-12; Hebräer 2,11).

Die Taufe im Heiligen Geist zu Pfingsten:

Das ist die Verheißung des Vaters, die Jesus nach seiner Himmelfahrt gesandt hat, um die Gemeinde zu befähigen, das Evangelium auf der ganzen Erde zu predigen. Die Taufe des Heiligen Geistes wird durch Kraft und Gaben des Heiligen Geistes demonstriert. Wir glauben, dass der Heilige Geist, wie er am Pfingsttag gegeben wurde, heute in der Gemeinde weit verbreitet ist. (Joel 3,1-2; Matthäus 3,11; Markus 16,17; Apostelgeschichte 1,5; 2,1-4+17+38-39; 8,14-17; 10,38, 44 -47; 11,15-17; 19,1-6).

Die Gaben des Heiligen Geistes:

Der Heilige Geist manifestiert sich durch eine Vielzahl geistlicher Gaben, um die Gemeinde aufzubauen und zu heiligen, die Gültigkeit der Auferstehung zu demonstrieren und die Kraft des Evangeliums zu bestätigen. Die biblischen Listen dieser Gaben sind nicht notwendigerweise erschöpfend, und die Gaben können in verschiedenen Kombinationen auftreten. Allen Gläubigen wird geboten, sich ernsthaft die Manifestation der Gaben in ihrem Leben zu wünschen. Diese Gaben wirken immer im Einklang mit der Heiligen Schrift und sollten niemals gegen biblische Parameter verstoßen. (Hebräer 2,4; Römer 1,11, 12,4-8; Epheser 4,16; 2. Timotheus 1,5-16; 1. Korinther 12,1-31, 14,1-40; 1. Petrus 4,10).

Zweites Kommen:

Jesus Christus wird physisch und sichtbar zum zweiten Mal auf die Erde zurückkehren, um sein Königreich zu errichten. Dies wird zu einem Zeitpunkt geschehen, der von der Heiligen Schrift nicht bekannt gegeben wird, sondern nur Gott, dem Vater bekannt ist. (Matthäus 24,30+36; 26,63-64; Apostelgeschichte 1,9-11; 1. Thessalonicher 4,15-17; 2. Thessalonicher 1,7-8; Offenbarung 1,7).

Gottes Vorsorgewille:

Es ist der Wille des Vaters, dass die Gläubigen in allen Lebensbereichen wohl, gesund und überfließend von Gottes Segen werden. Aber wegen des Sündenfalls erhalten viele möglicherweise nicht die vollen Vorteile von Gottes Willen, während sie auf der Erde sind. Diese Tatsache sollte jedoch niemals alle Gläubigen davon abhalten, den vollen Nutzen aus Christi Versorgung zu ziehen, um anderen besser zu dienen. 1) Geistlich (Johannes 3,3-11; 2. Korinther 5,17-21; Römer 10,9-10). 2) Mental und emotional (2. Timotheus 1,7; 2,11; Philipper 4,7-8; Römer 12,2; Jesaja 26,3). 3) Physisch (Jesaja 53,4+5; Matthäus 8,17; 1. Petrus 2,24). 4) Finanzen (Josua 1,8; Maleachi 3,10-11; Lukas 6,38; 2. Korinther 9,6-10; 5. Mose 28,1-14; Psalm 34,10, 84,11; Philipper 4,19; 1. Timotheus 6,17).

Heilung der Kranken:

Wird durch das Leben und Wirken Jesu dargestellt und ist im Auftrag Jesu an seine Jünger enthalten. Es wird als Zeichen gegeben, das den Gläubigen folgen soll. Es ist auch ein Teil von Jesu Werk am Kreuz und eine der Gaben des Geistes (Psalm 103,2-3; Jesaja 53,5; Matthäus 8,16-17; Markus 16,17-18; Apostelgeschichte 8,6-7; Jakobus 5,14-16; 1. Korinther 12,9, 28; Römer 11,29).

Die Gemeinde:

Die Gemeinde ist der Leib Christi, die Wohnung Gottes durch den Geist, von Gott berufen, um den Auftrag Jesu zu erfüllen. Jeder Mensch, der aus dem Geist geboren ist, ist als Glied der Gemeinschaft der Gläubigen ein integraler Bestandteil der Gemeinde. Es gibt eine geistliche Einheit aller Gläubigen in unserem Herrn Jesus Christus. (Epheser 1,22; 2,19-22; Hebräer 12,23; Johannes 17,11, 20-23).

Wir glauben an die lokale Gemeinde. Jeder wiedergeborene Gläubige sollte Mitglied einer bibelgläubigen Gemeinde sein. Die Ortsgemeinde ist Gottes Werkzeug auf Erden, um unser Werk des Evangeliums zu tragen und die Heiligen zu erbauen. (Hebräer 10,24-25; Epheser 4,11)

Wir glauben, dass jede Ortsgemeinde unabhängig und autonom sein soll. Wir glauben an Religionsfreiheit, an die Trennung von Kirche und Staat und daran, dass Christen gute Bürger sein sollen.

Wir glauben, dass die Mission der Gemeinde darin besteht, in die ganze Welt zu gehen und allen Geschöpfen das Evangelium zu predigen. Diese Mission wird durch das individuelle Zeugnis von Gläubigen zu Hause und die Unterstützung von Missionaren in fremden Ländern verwirklicht (Matthäus 28,18-20; Markus 16,15; Apostelgeschichte 1,8; 2,41-42).

Zwei Verordnungen:

- **Wassertaufe:** Nach dem Glauben an den Herrn Jesus Christus wird dem Neubekehrten durch das Wort Gottes geboten, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes durch Eintauchen im Wasser getauft zu werden. Voraussetzung für die Taufe ist die Wiedergeburt. Die Taufe ist Gehorsam gegenüber Christus und Identifikation mit Christus. Die Taufe ist ein Bekenntnis zu Jesus Christus für die sichtbare und unsichtbare Welt. Mit Erlösung hat das nichts zu tun (Matthäus 28,19; Apostelgeschichte 2,38; 8,12+36-38; 10,47-48).
- **Das Abendmahl:** Eine einzigartige Zeit der Betrachtung und Gemeinschaft in der Gegenwart Gottes, wenn die Elemente Brot und Traubensaft/Wein (der Leib und das Blut

des Herrn Jesus Christus) in Erinnerung an Jesu Opfer am Kreuz genommen werden (Matthäus 26,26-29; 1. Korinther 10,16; 11,23-25).

Abtreibung:

Wir glauben, dass das menschliche Leben mit der Empfängnis beginnt und dass das ungeborene Kind ein lebendiges menschliches Wesen ist. Abtreibung ist die ungerechtfertigte, unentschuldigte Entnahme des ungeborenen menschlichen Lebens. Abtreibung ist Mord. Wir lehnen jede Lehre ab, dass Schwangerschaftsabbrüche aufgrund von Vergewaltigung, Inzest, Geburtsfehlern, Geschlechtswahl, Geburts- oder Bevölkerungskontrolle oder wegen des psychischen Wohlbefindens der Mutter akzeptabel sind (Hiob 3,16; Psalms 139; Jesaja 44,24; 49,1.5; Jeremia 1,5; 20,15-18; Lukas 1,44).

Menschliche Sexualität:

Wir glauben, dass Gott geboten hat, dass außerhalb einer Ehe zwischen einem Mann und einer Frau keine intimen sexuellen Aktivitäten stattfinden dürfen. Wir glauben, dass jede Form von Homosexualität, Lesbianismus, Bisexualität, Sodomie, Inzest, Pädophilie, Unzucht, Ehebruch und Pornographie sündige Perversionen von Gottes Gabe der Sexualität sind. Wir glauben, dass Gott jeden Versuch missbilligt und verbietet, das eigene Geschlecht durch Operation oder Aussehen zu verändern (1. Mose 2,24; 1. Mose 19,5-13; 1. Mose 26,8-9; 3. Mose 18,1-30; Römer 1,26-29; 1. Kor. 5,1; 6,9; 1. Thessalonicher 4,1-8 Hebräer 13,4).

Grundwerte der Gemeinde

Gemeinschaft

Wir glauben, dass die Gemeinde eine sichere, teilende, hoffnungsvolle Gemeinschaft sein sollte, deren Mitglieder gut ausgebildet sind, um anderen zu dienen, insbesondere denen, die verletzt sind. Wir werden Menschen immer höher schätzen als Programme, Grundstücke oder Gebäude (Matthäus 11,28-30; Apostelgeschichte 2,44-47; Römer 15,13; Epheser 4,3).

Exzellenz

Da Gott sein Allerbestes gegeben hat – Jesus, unseren Erlöser – werden auch wir bei allem, was wir zu seiner Ehre tun, die höchsten Standards der Exzellenz aufrechterhalten (1. Petrus 1,19; Kolosser 3,17+23-24; Lukas 16,10).

Gnade

Wir sind motiviert, unserem gnädigen Gott aus einem Herzen der Liebe und Dankbarkeit zu dienen, anstatt aus Schuld und Angst (Römer 6,14; Epheser 2,8-9; 3,17-19; 1. Thessalonicher 5,18; 2. Timotheus 1,7).

Harmonie

Wir glauben, dass Gott ein Geschlecht, eine ethnische Zugehörigkeit oder eine soziale Klasse nicht über eine andere stellt, und wir werden uns bemühen, alle Menschen wertzuschätzen und in Frieden mit ihnen zu leben (Galater 3,28; 1 Samuel 16,7; Jakobus 2,1-9; Epheser 3,6; Römer 12,16a).

Heiliger Geist

Wir schätzen den Heiligen Geist und glauben, dass die Gaben des Geistes heute relevant sind. 1 Korinther 12,4-11; 14,26-33+39-40

Anweisung & Jüngerschaft

Wir glauben, dass praktisches, biblisches Lehren und Predigen eine reife und gesunde Gemeinde hervorbringen wird, wenn die Menschen aktiv im Gehorsam reagieren. Wir wollen die tiefen Dinge Gottes wissen (2. Timotheus 3,16-17; Hebräer 4,12; 1. Korinther 2,10).

Mission

Wir werden weltweite Missionen mit unseren Gebeten, Ermutigungen und finanzieller Hilfe unterstützen und uns bemühen, Kurzzeit- und Berufsmisionare auf die Erntefelder zu schicken (Matthäus 9,36-38; Matthäus 28,18-20; Apostelgeschichte 13,1 -3).

Evangelisation

Alle verlorenen Menschen sind Gott wichtig und wir werden sie beharrlich mit dem Evangelium im Geiste des Respekts und der bedingungslosen Liebe nachgehen. Wir werden nicht versuchen, Mitglieder aus bestehenden, bibeltreuen Gemeinden abzuwerben (Lukas 19,10; 2. Petrus 3,9; Römer 2,4b).

Gebet

In dem Glauben, dass Gott Gebete erhört, werden wir uns bei der Planung und Durchführung aller Gemeinde-Dienste auf persönliches und Gruppengebet verlassen und wir werden regelmäßig für die Errettung der Verlorenen und das geistliche Wachstum der Gläubigen beten (Matthäus 7,7-11; 1. Thessalonicher 5,17; Philipper 4,6-7).

Familie

Wir schätzen die Familie als Modell für Gemeindeleben und gesunde Beziehungen. 1. Mose 2,18-25; Maleachi 2,14-16; Matthäus 19,3-6; Epheser 5,22-33; Kolosser 3,18-21

Relevanz

Wir werden unsere Dienste regelmäßig bewerten, um kulturell relevant zu bleiben und um die Effizienz und Effektivität des Dienstes zu maximieren, aber wir werden niemals Kompromisse bei unserer Lehre eingehen (1. Chronik 12,33; 1. Korinther 9,19-23).

Dienst

Wir glauben, dass alle Mitglieder gottgegebene Leidenschaften, Talente und geistliche Gaben besitzen und dass jeder zum Wohle aller aktiv am Dienst der Gemeinde beteiligt sein sollte (1. Korinther 12,4-8).

Geben

Wir glauben, dass alles, was wir sind und haben, einschließlich unserer Talente, Zeit und Schätze, uns von Gott gegeben ist und dass wir sie für sein Reich und seine Herrlichkeit einsetzen sollen. Was den Zehnten und die Opfergaben anbelangt, verpflichten wir uns, regelmäßig, fröhlich und großzügig gemäß unseren Fähigkeiten zu geben, als Antwort auf Gottes Gnade, uns seinen Sohn zu geben (1. Chronik 29,11-16; 1. Korinther 6,19-20; 16,1- 2; 1. Petrus 4,10-11; 2. Korinther 8,3+7-9+12; 9,7-11).

Anbetung

Wir glauben, dass unsere Anbetung auf Gott gerichtet sein sollte. Es ist keine Bühnenaufführung oder eine Form der Unterhaltung, sondern eher ein Akt des persönlichen Opfers (Römer 12,1-2; Johannes 4,23-24).

Über uns

Die freikirchliche, christliche Gemeinde in Bischofsheim ist für uns so Vieles! Sie ist ein Ort der Begegnung. Ein Ort des Gebets. Ein Ort, an dem das Wort Gottes gelesen und verkündigt wird. Und sie ist ein Ort der Beziehung. Wer wünscht sich das nicht? Beziehung. Jemand hört Dir zu. Jemand interessiert sich für Dich. Da ist jemand, dem Du nicht egal bist. Menschen, die ehrlich genug sind, ihre Fehler zuzugeben und die bereit sind, andere mit ihren Fehlern anzunehmen.

Sie denken, das ist reine Traumvorstellung? Vielleicht. Keiner von uns ist perfekt. Unsere Gemeinde ist auch nicht perfekt. Aber: Ich zitiere den Apostel Paulus: »Brüder, ich halte mich selbst nicht dafür, dass ich es ergriffen habe; eines aber [tue ich]: Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was vor mir liegt,« (Philipper 3, 13)

Doch diesen Beziehungen geht eine vor: Die Beziehung zu Gott... Jeder Mensch kann eine persönliche Beziehung zu Gott haben. Und genau das versuchen wir an den „Mann“ zu bringen. Unser Ziel und Traum ist es, ohne Vorurteile, völlig offen und in herzlicher Liebe Menschen zu begegnen, die uns über den Weg laufen. Beziehungen zu bauen und Gemeinschaft zu genießen.

Kontakt Daten:

Christliche Gemeinde Bischofsheim
Bahnhofstraße 3
97653 Bischofsheim i.d. Rhön
Telefon: 09772 302327
kontakt@cg-bischofsheim.de

www.cg-bischofsheim.de

Bankverbindung:
Sparkasse Bad Neustadt
Gemeindep konto: IBAN DE23 7935 3090 0011 2379 22

Stand: 26.04.2022